

Watzlav und Marianka.

Duo-Scene.



Personen:

Watzlav, Schneidergeselle. — Marianka, Köchin.

(Die Rolle der Köchin kann auch von einem Herrn dargestellt werden.)

Marianka.

Mich heiß' ich Marianka, bin zugereist nach Wien,
Denn in wienerische Mannsbild, da liegt ein Johann d'rinn'.
Wo bin ich in Dienst, da ise wirklich schon taf,
Mir fallen's alle Tag' drei, vier Schestak in' Saß'.
Wienerische Schatz hat sich gegen mir verschwur'n,
Redl, miserablige is mir untreu wur'n!

Prosa.

Ja, Karl ise mir untreu wur'n, hat jetzt ganz
andere Madl und den andere Gans ise nit Köchin —
o nein, die ise Stubenmadl — und mich laßt er sitzen.
Ale satracene! Sull sich anschau, Kalfakter treulose,
weil hatte Lieb' mir verschwuren ewige — und jetzt hat

er mir mein wache Herz bruch'n wie Salztangl resche!
Wann ich mich denk, auf Sonntag letzte — ich hab'
g'hab't Hinausgang — ale seins ich und Karl spazier'n
in Buschelparter, da haben me auf Wirthshaus gessen
und trunfen, ale wie me haben g'hab't genug, da ise
schun finster g'wesen und wir seins in uns're Unschuld
in grüne Au herumspaziert — ale dazu hat Mondschein
so schön g'scheint — su schön — und — und jetzt wird
mir Redl untreu! Ale sull sich g'freun, Redl nirnuzige,
ich mach' ich ihm heut' sulche Schandal, daß denkt an
mich, su lang er stirbt. Ich hab' ich erfahr'n, daß kommt
heut' mit seiner neuen Verhältnißmäßigkeit da her in's
Wirthshaus, na wart'! Ich bin ich g'wiß gute Patsch
— wann muß ich Hendl abstechen, mir kommt gleich
Schaffel Wasser in Augen, aber heut' kriegt er Fatko,
daß steht ihm Gnack in's G'sicht. Satracene! (setzt sich links.)

2. Scene.

Vorige. — Watlav.

Watlav (setzt sich rechts.)

Sie, Kellner, bringens Krügl Abgezugene!

Marianka.

— Ja su, ich bin ich auf Wirthshaus, ich war ich
ganz hineingesunken in Gedanken selbstmörderische —
bringen's G'spritzte! (Sieht sich um, erblickt Watlav.) Ale
da sitzt auch Gast — ise auch Landsmann, kenn' ich

schon an Iyfus böhmische — a ise auch Schneide, kenn' ich an zerstuch'n Finger (seu'zt) Karl war auch Schneide, o die seins Kalfatter!

Watzlav (für sich.)

Na, die mißt mich nach'n Meter!

Marianka (für sich.)

Ise aber sehr schöne Mannsbild (laut): O Iesus — Iesus!

Watzlav.

O was, hör' Sprach' meinige, melodische? Prosim, fehlt Ihnen was? Das und Ienes und so und so?

Marianka.

Dank ich Ihnen, fehlt mir nichts — wart' ich nur auf wem.

Watzlav.

Vidiš, auf Gewissen.

Marianka (springt auf.)

Auf Gewissen? O ich hab' ich nix auf Gewissen — ich hab' ich reines Gewissen — Sie — ich hab' ich nix g'stuhl'n, verstengens? Sie, so kommen's mich nit — sunst —

Watzlav.

Ich mein ich nicht so —

Marianka.

A su? Sie meinens, ich wart' ich auf Liebhab'e? Ale ja, Sie haben's Recht.

Wazlaw.

Haben's schon Sehnsucht auf Hubitschku?

Marianka.

O nein, wart' ich mit Fatzku!

Wazlaw.

Also haben's vielleicht Paar übrige Fatzko bei Ihnen?
Da setz' ich mich weg.

Marianka.

Bleiben's nur, ich wart' ich auf Redl miserable,
was is mir untreu, geht jetzt mit Stubenmadl.

Wazlaw.

Ah, das ise Zufall, ich wart' ich auch auf untreue
Madl, was kummt her mit Collegen meinige.

Marianka.

Das ise merkwürdige Hinfall. — Karl, was gehete
jetzt mit Madl wienerische, ise auch Schneideg'sell und
sitzt bei Schneidemeister Brelinek auf Arbeit.

Wazlaw.

Das ise ja meinige Colloge, was gehete mit Resi
von Tanzmeiste.

Marianka.

Jesus! Jesus!

Wazlaw.

Wissen's was, mir seins Landsleute böhmische, von
große Nation historische, wir strafens mit Verachtung,
so Stubenmadl und Schneiderg'sell'n fecke wienerische
— mir fangens mit einande Liebschaft an!

Marianka.

Ich trau ich kein Schneider, die fadelns Madl nur ein.

Waglav.

Ich schwör' ich Dir bei böhmische Leven, ich bin
Dir treu und Du wirst Schneidemeisterin!

Marianka.

A, wann's su reden, dann lass' ich mich gefallen —
ich hab' ich Nähmaschin und 400 fl. im Postbrieffsparkastl.

Waglav.

So gib' mir gleich Verlobungskuß — trink me
Bruderschaft mit abgezogen Liter! (küßt sie.)

Marianka (für sich.)

Ise resolute Mannsbild, hate Zähnt auf Haar —
Karl war so latscherte — (laut): Waglav, bin ich Dein!

Waglav.

Marianka — ich bin ich froh, daß ise der Suintag
nicht versäumt.

Marianka.

Da hast recht, Waglav, Suintag darf nit verlur'n
gehen!

Schlußgesang. (Beide.)

Wir Böhmen halten fest zusamm', wir gengen nit aus=
einand —

Hoch leb' unser Pragerstadt und unser Böhmerland.

